



Schöne Nacktheit ist nackte Schönheit

Es fehlt ihr der letzte sinnliche Anreiz, den erst die Verhüllung weckt. Erst durch das Kleid ist der Körper Gegenstand einer besonderen Begrifflichkeit geworden

Foto: Keystone

nun durch äußere Merkmale als Anreiz der Sinnlichkeit. Denn das Kleid verhüllt und weckt die Vorstellung, die Phantasie. Was es verhüllt, wird Gegenstand besonderer Begrifflichkeit. Der

Körper lockt, weil er erst der Enthüllung unterliegt. Neugierde reizt. Träume ranken sich um nicht Geschautes. Aber das Ideal der Nacktheit bleibt. Denn die Kleidung ist nur Mittel, nicht Zweck.